

## Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Rascheid am 14.07.2010, im Gasthaus  
Leyendecker

---

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 22:15 Uhr

### **Teilnehmer:**

#### **Vorsitzender**

Ludwig, Andreas

Ortsbürgermeister

#### **Mitglieder**

Breid, Karl-Peter  
Eiden, Marco  
Eiden-Marx, Martina  
Götten, Gerhard  
Hornetz, Markus  
Klein, Holger  
Lorscheider, Frank  
Ludwig, Frank  
Ludwig, Patrick  
Ludwig, Reinhard  
Ludwig, Werner  
Seliger, Ottmar

#### **auf Einladung**

Buss, Bernhard  
Schön, Matthias

Forstdirektor (zu TOP 1)  
Revierförster (zu TOP 1)

#### **von der Verwaltung**

Hülpes, Michael  
Lauer, Jens  
Rosar, Kai

Schriftführer  
(zu TOP 2)

Ortsbürgermeister Ludwig eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

RM Frank Lorscheider stellt den Antrag, die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung um den Tagesordnungspunkt „Jagdgenossenschaftsangelegenheiten“ zu erweitern.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Es ergibt sich somit folgende

## Tagesordnung:

### ÖFFENTLICHE SITZUNG:

- TOP 1     Beratung und Beschlussfassung Forsteinrichtungswerk
- TOP 2     Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan und -satzung 2010
- TOP 3     Rechnungsprüfung 2008 und Erteilung der Entlastung
- TOP 4     Antrag Förderverein "Rascheider Ringweg"
- TOP 5     Verzicht auf Auszahlung des Gemeindeanteils am Reinerlös der Jagdgenossenschaft
- TOP 6     Informationen und Verschiedenes

### ÖFFENTLICHE SITZUNG:

#### **TOP 1     Beratung und Beschlussfassung Forsteinrichtungswerk**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende **Herrn Bernhard Buss, Forstdirektor des Forstamtes Hochwald**, und **Herrn Revierförster Matthias Schön**.

Herr Buss bedankt sich für die Einladung und verweist auf die zurückliegende Waldbegehung. Bei dem Forsteinrichtungswerk handelt es sich um eine mittelfristige Inventur und Nutzungsplanung des Waldes, die nach Landeswaldgesetz im Turnus von 10 Jahren vorgeschrieben ist. Herr Gallus vom Landesministerium für Umwelt und Forsten, der auch bei der Waldbegehung anwesend war, hat diese **Inventur** durchgeführt. Herr Buss geht auf die einzelnen Erfordernisse dieses Forsteinrichtungswerkes ein. Insgesamt verfügt die Ortsgemeinde über eine zu bearbeitende Holzbodenfläche in Höhe von 376,4 ha. Vorherrschende Baumart ist die Fichte, die zu 60 % im Rascheider Wald vertreten ist. Mittel- und langfristig sollte es Ziel sein, Mischbestände aus Fichten, Buchen, Douglasien im Wald anzusiedeln. Weiterhin erklärt der Forstdirektor den anwesenden Ratsmitgliedern die entsprechende Altersklassenverteilung der Baumartengruppen. Er gibt eine Übersicht über Schäden an Fichten und anderen Bäumen. Der Holzeinschlag der Ortsgemeinde Rascheid beträgt rückblickend auf die Jahre 1998 bis 2009 im mittleren Jahreseinschlag 2.314 fm. Bezüglich der Kalamitäten ist festzustellen, dass der Rascheider Wald weitgehend von Schäden verschont blieb. Dies ist darauf zurückzuführen, dass kaum Rotwild vorhanden ist. Der größte Teil der Waldflächen befindet sich auf dem Gebiet des Naturparks.

Im nächsten Schritt geht Herr Buss auf die **Waldentwicklung** und die Waldentwicklungsziele ein. Oberstes Ziel sollte sein, die Fichte in Mischung mit anderen Arten zu erhalten. Entsprechend den Planungen ist in den nächsten Jahren mit einem höheren Zuwachs an zielstarken Bäumen zu rechnen. Dem Ziel der Nachhaltigkeit wird Rechnung getragen.

Forstdirektor Buss verweist auf die Kalkulation der voraussichtlichen **Finanzergebnisse** im Gemeinewald Rascheid 2010 bis 2019. Dieser schließt voraussichtlich mit einem Finanzergebnis (auf 10 Jahre) mit einem Überschuss von 237.653 € ab. Dies bedeutet für die Gemeinde jährliche Einnahmen aus dem Forstbetrieb von rd. 24.000 €. Dies kann sich jedoch aufgrund von Preisschwankungen auf dem Holzmarkt sowohl nach oben als auch nach unten bewegen.

Ortsbürgermeister Ludwig bedankt sich für die Ausführungen und verweist auf den guten Ertrag aus dem Forstbetrieb, der wichtig für die Haushaltsführung der Ortsgemeinde Rascheid ist.

**Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat Rascheid stimmt der mittelfristigen Betriebsplanung im Gemeindewald Rascheid in ausgearbeiteter Fassung zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Bürgermeister Hülpes fragt nach dem Verlauf des **Borkenkäferbefalls** und des **Waldsterbens** im Gemeindewald Rascheid.

Forstdirektor Buss erläutert, dass das Waldsterben zwischenzeitlich kein Thema mehr sei. Durch den Einbau moderner Filteranlagen sind die für das Waldsterben ursächlichen Schwefelmissionen stark zurückgegangen. Der Borkenkäfer ist nach wie vor ein aktuelles Thema, dies hängt vor allem mit dem Klimawandel zusammen. Gerade das warme feuchte Klima gilt als ideale Voraussetzungen für die Borkenkäferbrut. Durch die Revierförster wird jedoch alles getan, den Borkenkäferbefall so niedrig wie möglich zu halten.

RM Eiden-Marx fragt nach, wieso auch noch **Fichten** im Rascheider Wald angesiedelt werden.

Revierförster Schön verweist auf die zurzeit noch vorhandenen klimatischen Bedingungen. Unter diesen Bedingungen ist ein Fichtenanbau problemlos möglich. Der Fichtenanbau ist günstig, erfordert keine Einzäunung und gilt als ertragssicher.

Da keine weiteren Fragen aus den Reihen der Ratsmitglieder ergehen, bedankt sich Herr Ortsbürgermeister Ludwig nochmals für die Ausführungen des Herrn Forstdirektor Buss und des Revierförsters Schön und verabschiedet diese.

## **TOP 2 Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan und -satzung 2010**

Ortsbürgermeister Ludwig begrüßt **Herrn Kai Rosar** von der VGV Hermeskeil.

Ortsbürgermeister Ludwig gibt einen kurzen Überblick über die Kennzahlen der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2010 der Ortsgemeinde Rascheid. Demnach schließt dieser im Ergebnishaushalt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 202.690 € ab. Dieser wird jedoch nicht kassenwirksam und ist größtenteils auf Abschreibungen im laufenden Kalenderjahr zurückzuführen. Positiv hebt Herr Ludwig den voraussichtlichen Schuldenstand der Ortsgemeinde Rascheid zum 31.12.2010 hervor. Dieser beträgt 0 €. Ein Kreditbedarf der Ortsgemeinde Rascheid ist daher nicht vorhanden. Nachteil ist, dass für den Ausgleich des Haushalts die gesamte Rücklage der Ortsgemeinde aufgebraucht werden musste.

Herr Rosar geht vertiefend auf die wichtigsten Ansätze des Haushaltsplanes 2010 ein.

Im **Ergebnishaushalt** werden die Erträge auf 570.467 € und die Aufwendungen auf 773.157 € festgesetzt. Es werden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus vereinnahmten Investitionszuweisungen und Beiträgen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten in Höhe von 100.205 € vereinnahmt. Aufwendungen für Abschreibungen auf Vermögensgegenstände von 281.077 € werden veranschlagt. Weiterhin sind Zuführungen zu Rückstellungen zu veranschlagen, auch wenn es sich um nicht zahlungswirksame Positionen handelt.

Im **Finanzhaushalt** sind neben den kassenwirksamen Erträgen und Aufwendungen die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten und deren Finanzierung sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt. Der Finanzplan beinhaltet die Ermächtigungsgrundlagen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen. Die ordentlichen Einzahlungen werden auf

467.162 € und die ordentlichen Auszahlungen auf 492.480 € festgesetzt. Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt - 25.318 €. Da die Ortsgemeinde Rascheid seit 2009 schuldenfrei ist, sind keine Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten mehr erforderlich. Der Finanzhaushalt ist aufgrund des negativen Saldos unausgeglichen und schließt mit einem Fehlbetrag von 25.318 € ab. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten betragen 95.087 €. Die Mittel sind für die folgenden Maßnahmen bzw. den Erwerb von Anlagevermögen eingeplant:

Produkt 1143 **Umbau Haus Nonninger zum Bauhof** 5.000 €

Produkt 3650 **Investitionskostenumlage an Zweckverband KiGa. Beuren - Sanierung und Erweiterung der Einrichtung**

Hierzu wird im Ortsgemeinderat kontrovers die hohe finanzielle Beteiligung diskutiert. Von Seiten der Ratsmitglieder wird die späte Information über diese hohe Kostenbeteiligung moniert. Aus Rascheid gehen wenige Kinder in den Kindergarten Beuren. Die geplanten Gesamtinvestitionen in Höhe von 932.315 € für die bauliche Erweiterung des Kindergartengebäudes erscheint den Ratsmitgliedern zu hoch. Bürgermeister Hülpes sagt zu, zusammen mit Herrn Ortsbürgermeister Ludwig den ausführenden und planenden Architekten Kolz gemeinsam mit den Mitgliedern des Ortsgemeinderates zu einem Ortstermin in den Kindergarten einzuladen.

Produkt 5213 **Erwerb eines Grundstücks in der Brunnenstraße nebst Abriss des Gebäudes**

Die Ortsgemeinde beabsichtigt, ein ihr als Schenkung angebotenes Grundstück mit einem abbruchreifen Gebäude zu erwerben. Die Kosten des Abrisses betragen nach einem vorliegenden Angebot 14.000 €. Zur Verbesserung des Ortsbildes soll die Fläche hiernach als Parkplatz für den benachbarten Gemeindesaal hergerichtet werden.

VG-Inspektor Rosar erläutert die weiteren Positionen der Investitionstätigkeiten:

Produkt 5412 **Straßenbeleuchtung**

Der Planansatz im Ergebnishaushalt bei Konto 5220 für das Haushaltsjahr 2010 wurde gegenüber dem Vorjahr einmalig um 17.500 € erhöht. Die Ortsgemeinde Rascheid wurde in den zurückliegenden Jahren beim Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung durch den Stromlieferanten geschätzt. Tatsächlich ist für die Jahre 2006 bis 2009 eine Nachzahlung in Höhe von insgesamt 16.700 € zu leisten. Ortsbürgermeister Ludwig verweist diesbezüglich auf seine Nachforschungen. Demnach gab es Probleme bei der in 2005 beim RWE durchgeführten Änderungen im Abrechnungssystem. Der Datensatz der Ortsgemeinde Rascheid ging demnach verloren. Bei einem Zählerwechsel im Jahre 2008 fiel jedoch der verloren gegangene Zähler auf. Es erfolgte eine Nachveranlagung, die jedoch versehentlich auf die Stadt Hermeskeil gebucht wurde. Aktuell ist dieser Fehler bekannt geworden und muss nun korrigiert werden. Die Ortsgemeinde Rascheid muss einen Ausgleich an die Stadt Hermeskeil zahlen. Festzuhalten bleibt, dass der Ortsgemeinde Rascheid kein finanzieller Schaden entstanden ist. RM Eiden-Marx fragt nach, wieso die Fehlbuchung nicht in der Verwaltung der Verbandsgemeinde Hermeskeil aufgefallen ist.

Bürgermeister Hülpes sagt dem Ortsgemeinderat Rascheid eine Klärung des Sachverhaltes zu. Er wird der Sache im Rathaus nachgehen.

### **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat Rascheid beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan einschl. der Anlagen für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt:

**Haushaltssatzung  
der Ortsgemeinde Rascheid  
für das Jahr 2010 vom**

Der Ortsgemeinderat hat aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.04.2009 (GVBl. S. 162), folgende Haushaltssatzung beschlossen:

**§ 1  
Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Festgesetzt werden

**1. Im Ergebnishaushalt**

der Gesamtbetrag der Erträge auf	570.467 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	773.157 €
der Jahresfehlbetrag auf	- 202.690 €

**2. im Finanzhaushalt**

die ordentlichen Einzahlungen auf	467.162 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	492.480 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	- 25.318 €

die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	25.682 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	95.087 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 69.405 €

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	94.723 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	94.723 €

der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	587.567 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	587.567 €
die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr auf	94.723 €

**§ 2  
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite auf	0 €
verzinsten Kredite auf	0 €
zusammen auf	0 €

### § 3

#### Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (**Verpflichtungsermächtigungen**) führen können, wird festgesetzt auf 0 €.

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf 0 €.

### § 4

#### Steuersätze

Die **Steuersätze** für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	320 v. H.
Grundsteuer B	320 v. H.
Gewerbesteuer	350 v. H.

Die **Hundesteuer** beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden

für den ersten Hund	42 €
für den zweiten Hund	60 €
für jeden weiteren Hund	90 €
für den ersten Kampfhund	612 €
für jeden weiteren Kampfhund	780 €

### § 5

#### Eigenkapital

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 liegt noch nicht vor.

### § 6

#### Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall 2.000 € überschritten sind.

### § 7

#### Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 2.500 € sind einzeln darzustellen.

### § 8

#### Altersteilzeit

- Entfällt -

### § 9

#### Weitere Bestimmungen

Die Entscheidung über den Zeitpunkt der Kreditaufnahme sowie über den Darlehensgeber trifft die Verbandsgemeindeverwaltung. Eines besonderen Ratsbeschlusses bedarf es nicht.

Rascheid, den

Ludwig, Ortsbürgermeister

**Abstimmungsergebnis:** 11 Ja-Stimmen  
2 Enthaltungen

### **TOP 3    Rechnungsprüfung 2008 und Erteilung der Entlastung**

Ortbürgermeister Ludwig nimmt wegen Sonderinteresse nach § 22 GemO an Beratung und Abstimmung nicht teil.

RM Ludwig, Werner übernimmt den Vorsitz.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Holger Klein, trägt den Ratsmitgliedern die Feststellung und Prüfung der Jahresrechnung 2008 der Ortsgemeinde Rascheid durch den Rechnungsprüfungsausschuss vor. Die Prüfung fand am 02.07.2010 statt. Das Rechnungsergebnis wird wie folgt festgestellt:

1. Der **Verwaltungshaushalt** wird

in der <b>Einnahme</b> auf	459.520,56 €
in der <b>Ausgabe</b> auf	459.520,56 €
somit <b>Fehlbetrag</b>	0,00 €

festgestellt.

in der Ausgabe sind als Zuführung an den Vermögenshaushalt 43.976,19 € enthalten.

2. Der  
Vermögenshaushalt wird

in der <b>Einnahme</b> auf	44.376,19 €
in der <b>Ausgabe</b> auf	44.376,19 €
somit <b>Fehlbetrag</b>	0,00 €

festgestellt.

In der Ausgabe sind als Zuführung an die Allgemeine Rücklage 34.680,73 € enthalten.

Die Prüfung der Jahresrechnung ergab keine Beanstandungen.

#### **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat beschließt, dem Ortsbürgermeister, seinen Beigeordneten (Wahlperiode bis 30.06.2009), dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde und dessen Beigeordnete (Wahlperiode bis 30.06.2009) die Entlastung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**        einstimmig

RM Klein fragt die Vertreter der Verwaltung, ob es notwendig sei, jährlich die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan 2010 so umfangreich zu kopieren und jedem Ratsmitglied in gebundener Fassung zu übersenden.

VG-Inspektor Rosar verweist auf die gesetzlichen Vorgaben. Lediglich durch einen Beschluss des Ortsgemeinderates kann hier etwas geändert werden.

Der Ortsgemeinderat Rascheid fasst folgenden

**Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat Rascheid beschließt, dass zukünftig nur noch die wesentlichen Inhalte der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes den Ratsmitgliedern in gebundener Fassung zugehen sollen. Die restlichen Inhalte des Haushaltsplanes sollen zukünftig den Ratsmitgliedern auf einer CD oder einem entsprechenden Speichermedium zugesandt werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

RM Eiden-Marx bittet zukünftig darum, die Investitionen zusammen im Ortsgemeinderat für die zukünftigen Haushaltsjahre zu besprechen, so können die Vorstellungen aller Ratsmitglieder berücksichtigt werden.

Ortsbürgermeister Ludwig nimmt dies zur Kenntnis und wird zukünftig die Investitionen im Rat besprechen.

**TOP 4 Antrag Förderverein "Rascheider Ringweg"**

Ortsbürgermeister Ludwig verweist auf ein Schreiben des Fördervereins Rascheider Ringweg vom 14.06.2010. Die Gründung des Fördervereins Rascheider Ringweg sei zwischenzeitlich abgeschlossen und die Gemeinnützigkeit anerkannt. Der Förderverein ist jedoch noch nicht als Verein eingetragen. Dies soll erst nach Beschluss des Ortsgemeinderates Rascheid erfolgen.

RM Eiden-Marx und RM Klein, Holger nehmen wegen Sonderinteresse nach § 22 GemO an Beratung und Abstimmung nicht teil.

Der Förderverein Rascheid hat sich gegründet mit den Zielen, Spenden für den Ausbau und die Erhaltung der landespflegerischen und freizeitmäßigen Gestaltung und Nutzung des Rascheider Ringwegs zu beschaffen. Weiterhin möchte der Förderverein Rascheider Ringweg Projekte planen und sich durch Eigenleistungen mit ehrenamtlichen Helfern an den Maßnahmen beteiligen. Er stellt den Antrag an den Ortsgemeinderat, die Gründung zu befürworten und die die Ortsgemeinde betreffenden Inhalte der Satzung zu bestätigen. Weiterhin bittet er um Zustimmung, den Ankauf von Flächen im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens in Abstimmung mit dem DLR zu unterstützen. Es ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat befürwortet die Gründung des Fördervereins „Rascheider Ringweg“. Die Ortsgemeinde bestätigt die die Ortsgemeinde betreffenden Inhalte in der Satzung des Fördervereins. Die Ortsgemeinde Rascheid stellt dem Förderverein in Abstimmung mit dem DLR Flächen zur Verfügung, die im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens als Ausgleichsflächen benötigt werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**



## **TOP 5    Verzicht auf Auszahlung des Gemeindeanteils am Reinerlös der Jagdgenossenschaft**

Ortsbürgermeister Ludwig verweist auf die bisher eruierten Kosten für die Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens in der Ortsgemeinde Rascheid. Diese betragen zur Zeit voraussichtlich 99.000 €. Ortsbürgermeister Ludwig hat in der letzten Sitzung der Jagdgenossenschaft den Antrag gestellt, auf den Zuschuss der Jagdgenossenschaft zu verzichten. Hintergrund ist, dass die Jagdgenossenschaft somit die Kosten der Allgemeinheit für das durchzuführende Flurbereinigungsverfahren übernimmt. Die Aufteilung der Kosten erfolgt in etwa zu 50 % durch die Ortsgemeinde, die anderen 50 % müssen von der Allgemeinheit übernommen werden. Durch den Verzicht der Ortsgemeinde auf die Auszahlung des Zuschusses der Jagdgenossenschaft übernimmt diese später den Anteil der Allgemeinheit.

Es ergeht folgender

### **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat Rascheid verzichtet bis auf weiteres auf die Auszahlung des Zuschusses der Jagdgenossenschaft.

**Abstimmungsergebnis:        einstimmig**

## **TOP 6    Informationen und Verschiedenes**

### **a)    Benutzungsordnung für die Grillhütte Rascheid**

Ortsbürgermeister Ludwig verteilt eine Vorlage der Verwaltung betr. der Benutzungsordnung für die Grillhütte in Rascheid. Diese soll in der nächsten Sitzung beraten werden. Der Ortsbürgermeister bittet um entsprechende Kenntnisnahme und Vorschläge in der nächsten Sitzung.

### **b)    Betriebsergebnis Gemeindewald 2009**

Durch das Forstamt Hochwald wurde für 2009 mit einem Überschuss in Höhe von 11.000 € geplant. Zwischenzeitlich ist das Betriebsergebnis 2009 bekannt. Demnach kann die Ortsgemeinde Rascheid mit einem Überschuss in Höhe von 15.000 € rechnen.

### **c)    Prüfbericht Spielplatz**

Ortsbürgermeister Ludwig verweist auf ein Schreiben des technischen Prüfers Theis. Demnach sind kleinere Mängel auf dem Spielplatz vorhanden. Die Einzelschaukel muss erneuert werden. Dies soll im Zuge einer RWE-Vor-Ort-Aktion geschehen. Das RWE wird im Rahmen dieser Aktion der Ortsgemeinde eine Metallschaukel spenden. Weiterhin sind kleinere Mängel an der Seilbahn und dem Holzhaus vorhanden. Der Spielplatz befindet sich jedoch insgesamt in einem guten Zustand.

RM Klein verweist auf die derzeitigen Probleme auf dem Spielplatz. Größtenteils befinden sich dort lediglich Jugendliche. Der Spielplatz ist jedoch für Kleinkinder vorgesehen. Diese haben Angst vor den Jugendlichen und suchen kaum noch den Spielplatz auf. Weiterhin bemängelt er den auf dem Spielplatz durch die Jugendlichen verursachten Lärm.

RM Eiden-Marx fordert zu diesem Punkt mehr Einsatz der Erziehungsberechtigten.

RM Holger Klein wird beauftragt, zukünftig Jugendliche am Spielplatz zu beobachten und bei Fehlverhalten zu ermahnen.

**d) Abschluss einer Umweltschaden-Versicherung**

Ortsbürgermeister Ludwig verweist auf den Abschluss einer Umweltschadenversicherung für die Ortsgemeinde Rascheid. Diese dient der Übernahme von Kosten bezüglich ausgehender Gefahren von z.B. stillgelegten Mülldeponien. Der Ortsgemeinderat befürwortet eine solche Versicherung.

**e) Abfallentsorgung in der Ortsgemeinde Rascheid**

Der Vorsitzende verweist auf eine Haftungsfreistellungserklärung seitens der Ortsgemeinde gegenüber dem Zweckverband ART. Die Ortsgemeinde Rascheid stellt den Zweckverband ART von jeglichen Haftungsansprüchen frei bei Schäden an den Gemeindestraßen durch die Benutzung von Schneeketten. Dies fordert die ART, da sonst die Müllbehälter nicht mehr durch den ART geleert werden.

**f) Traumschleife um Rascheid**

Ortsbürgermeister Ludwig informiert die Ratsmitglieder über eine erste Begehung der geplanten Traumschleife in den Ortsgemeinden Rascheid und Geisfeld. 40 Wanderer nahmen an der Erstbegehung teil. Die Wanderer waren von den geplanten Streckenführungen begeistert. Geplant sind Bänke anzuschaffen, um für ausreichende Rastmöglichkeiten an der Strecke zu sorgen.

RM Eiden-Marx fragt nach einem Termin für die Eröffnung der Traumschleife.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass sich die Strecke derzeit in Planung befindet. Bedingt durch den Urlaub des Ortsbürgermeisters und Wegewartes wird die Strecke voraussichtlich gegen Ende August fertig gestellt sein. Eine Zertifizierung der Strecke ist für Mitte September angestrebt, so dass im Oktober eine entsprechende Eröffnung erfolgen könnte.

**g) Öffnung des Gemeinderaumes bei Beerdigungen**

Ortsbürgermeister Ludwig informiert, dass der Gemeinderaum nun bei Beerdigungen geöffnet wird. So haben die Kirchengänger eine Möglichkeit des Toilettenbesuchs.

**h) Friedhof**

Die Pflasterarbeiten auf dem Friedhof sollen demnächst beginnen. Die Steine sind vorhanden und müssen nur noch verlegt werden.

**i) Grillhütte**

Die Grillhütte Rascheid soll bis zur Eröffnung der Traumschleife im September/Oktober fertig gestellt werden.

**j) Grünschnittsammelstelle**

RM Eiden, Marco verweist auf die derzeitigen Probleme zur Errichtung der Grünschnittsammelstelle. Herr Jäger von der SGD Nord hat bezüglich der Errichtung einige weitere Fragen. Diese wurden bisher durch den planenden Architekt Wahlen nicht beantwortet. Herr Eiden wird dies in Eigenregie tun. Er bittet Herrn Hülpes um Unterstützung. Dieser sagt zu, mit Herrn Jäger von der SGD Nord diesbezüglich in Kontakt zu treten.

**k) Buswartespur in der Ortslage Rascheid**

RM Klein, Holger verweist auf die unbefestigte Stelle bei der Buswartehalle Rascheid. Hier sollte schnellstmöglich die Fläche ausgeglichen und befestigt werden.

Ortsbürgermeister Ludwig sagt zu, dies in den nächsten Wochen anzugehen.

**l) Ausbau und Bepflanzung der K 97**

Ortsbürgermeister Ludwig wird sich bezüglich des Ausbaus und der Bepflanzung der K 97 in den nächsten Tagen informieren. Ziel sollte es sein, schnellstmöglich die erforderlichen Arbeiten durchzuführen.

Vorsitzender

Schriftführer